Inhalt

Einleitung 9

I Formverfahren als Wissensrelativierung und Wissenskritik 29

Erika Thomalla
Wahrscheinliche Welten. Johann Karl Wezels Erzähl-experiment *Belphegor* 31

Matthias Löwe
Form als ‚Wunderwaffe' der Literaturwissenschaft? Überlegungen zur Relativierungsfunktion literarischer Form-verfahren 53

Bernhard Stricker
Vom Wissen zur Anerkennung. Stanley Cavell über Skepsis und Tragödie 75

Paul Strohmaier
Pikaresker Parcours und enzyklopädisches Scheitern. Flauberts *Bouvard et Pécuchet* 105

II Literarische Formierung impliziten und alternativen Wissens 135

Jakob Lenz:
Ekphrasis, Exegese und Enactment als Weg zu sicherem Wissen? Zum Formverfahren in Lukians *Heracles* und der *Tabula Cebetis* 137

Sarah Fallert
Dichtung als Wissenschaft und die Grenzen ihrer wissenschaftlichen Erfassbarkeit. Antonio Burriels *Compendio del arte poética* (1757) 163

Christian van der Steeg
Wissen und Vergessen in der bürgerlichen Ästhetik. Goethes, Vischers und Stifters Phantasie 189

III Literarische Formen und die Grenzen zwischen fiktionalem und faktualem Schreiben 209

Andrea Albrecht
Literaturwissenschaftliche Fußnote zum Status ökonomietheoretischer ‚Robinsonaden' 211

Albrecht Koschorke
Ästhetische Form bei Hegel, oder: Hegel, Joseph Conrad, Chinua Achebe und Afrika 237

Florian M. Schmid
Formen und Formationen von ‚Geschichte'. Dietrichsage und -dichtung als Quellen volkssprachiger Chroniken des Mittelalters und der Frühen Neuzeit 255

IV Poetische Wissensreflexion als Modernereflexion 287

Anna S. Brasch
Weltanschauliche Totalität. Zur literarischen Form heimatkünstlerischer Modernereflexion um 1900 289

Jörg Schuster
Formexperimente des Magischen Realismus der 1930er-Jahre. Zwischen ideologischer Implikation, medialer Wissensform und ästhetischer Subversion 315

Benjamin Loy
Leer en filigrana. Zur Produktivität und Praxis von Metaphern als Wissensformen in den lateinamerikanischen Literaturen zwischen Moderne und Postmoderne 335

Danksagung..... 367